



Diese Silhouette zeigt das Waldstück von Johannes seiner Familie bei Mangolsheim auf der Schwäbischen Alb.

An dem Wochenende waren Johannes, Anette, Jacky und Carl in diesem Waldstück in der Natur und mit den Naturwesen in direktem Kontakt.

Googlemaps Koordinaten: <https://goo.gl/maps/yVKsZR5dU9Kg7ZeG9>

Hierbei wurde vor etlichen Jahren ein Acker in ein Weihnachtsbaumkultur umgewandelt. Die Fichte wurde in Reih und Glied gesetzt. Wie sie Soldaten stehen sie nun über 30 Jahren in dieser Formation.

Nachdem diese Weihnachtsbaumkultur nicht mehr genutzt wurde, entstand dieser Wald in der heutigen Form.

Der größte östliche Bereich sieht so aus.

**Baum- & Forstconsulting** Carl A. Beier, Louisgarde 1, 97990 Weikersheim  
Mobil: +49 (0)1573 9244 989; Email: [carl@diebeiers.com](mailto:carl@diebeiers.com); Website: [www.diebeiers.com](http://www.diebeiers.com)  
Bank: IBAN: DE82 6735 2565 0001 6210 44 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB  
Ust-Idnr.: DE 287531452



Der Boden ist so von der Sonne abgeschirmt.



Von weitem sieht dieser Hügel aus wie ein Ameisenhaufen. Was er wohl auch mal war. Wir haben in diesem Bereich keine Ameisen oder andere Bodenlebewesen entdecken können.

Fachleute haben herausgefunden das in solchen Waldstücken nur 25% an Lebendigkeit herrscht als in einem gesunden Mischwald.

Für mich stehen diese Bäume sehr trist in ihrer Lebensform da. Wie so Schulkinder, die in ihren Bänken sitzen und warten bis die Stunde vorbei ist.

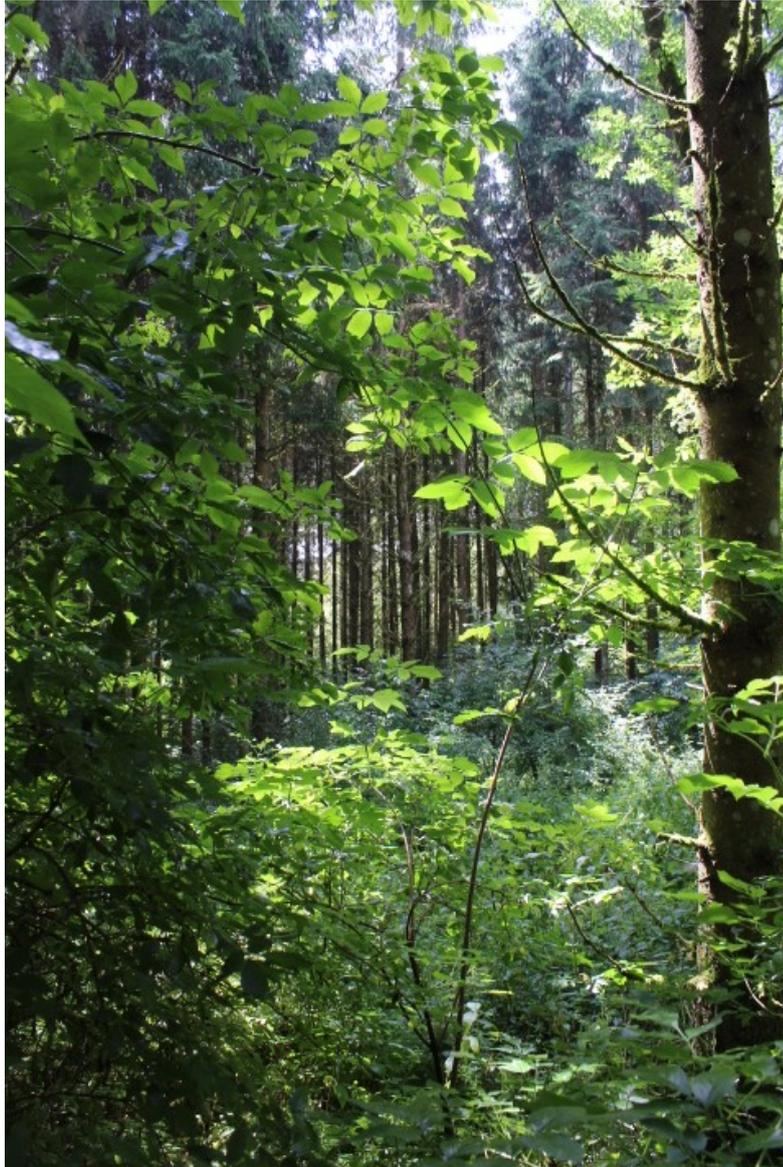
Solche Flächen sind auch anfällig für Kalamitäten oder Stürme. Da die Bäume ihr bestes tun um sich gegenseitig halt zu geben.

Wenn sich ein Loch bildet wie es im westlichen Teil mehrfach der Fall ist.

Diese Löcher wurden von Hand gemacht aber es sind auch Bäume in sich zusammengebrochen.



So wie hier zum Beispiel. Gepflanzte Buchen oder Ahorn und weitere Baumgruppen.



Hier finden wir auch Bodenlebewesen und reichlich Bäumchen, die sich selbst aus ihren Samen heraus entwickeln.

**Baum- & Forstconsulting** Carl A. Beier, Louisgarde 1, 97990 Weikersheim  
Mobil: +49 (0)1573 9244 989; Email: [carl@diebeiers.com](mailto:carl@diebeiers.com); Website: [www.diebeiers.com](http://www.diebeiers.com)  
Bank: IBAN: DE82 6735 2565 0001 6210 44 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB  
Ust-Idnr.: DE 287531452



Wir sind dieses in dieses spüren und fühlen gekommen. Haben beobachtet was sich alles gezeigt hatte und welche Impulse und und Regungen in uns entstanden.

Dabei ist bei allen anwesenden herausgekommen, dass sich in diesem Bereich des Waldes ein Wandel eintreten darf.

Johannes will sein Häuschen in naher Zukunft mit Rundholz erstellen. Das wir im Winter zwischen den Jahren in der Zeit vom 27.12. - 30.12.2023 von Hand nach „alter Vätersitte“ mit Zugsäge und Axt einschlagen werden. Genauere Informationen werden wir noch bekannt geben. Wenn dich dieses Vorhaben schon interessiert, melde dich einfach bei uns.

Einer Teilnehmerin ist der Impuls gekommen, dass in den Rückegassen z.B. Birken eine Verbindungen in den Waldstücken wieder herstellen können.

Auch sollen mehr Menschen kommen um mit ihren Gedanken und geistigen Kräften die Naturwesen zu unterstützen.

**Baum- & Forstconsulting** Carl A. Beier, Louisgarde 1, 97990 Weikersheim  
Mobil: +49 (0)1573 9244 989; Email: [carl@diebeiers.com](mailto:carl@diebeiers.com); Website: [www.diebeiers.com](http://www.diebeiers.com)  
Bank: IBAN: DE82 6735 2565 0001 6210 44 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB  
Ust-Idnr.: DE 287531452

Es darf sich in der nächsten Zeit zeigen, was der Wald von uns als Unterstützung braucht, um er wieder lebendig wird. Und bin gespannt, welche Prozesse wir mit uns und dem Waldstück eingehen dürfen.

Wir haben vor uns nochmals dort vor dem Winter zu treffen um weitere Impulse zu empfangen.

Weiter steht die Idee im Raum, dass wir hier die HNE Eberswalde mit einbinden. Die Fachhochschule sucht solche Projekte, die sie gerne wissenschaftlich begleitet.

Johannes wird es mit seiner Familie abklären wie und was wir an diesem Ort in Bewegung bringen dürfen.



Baum- & Forstco

Mobil: +49 (0)1573 9244 989; Email: [carl@diebeiers.com](mailto:carl@diebeiers.com); Website: [www.diebeiers.com](http://www.diebeiers.com)

Bank: IBAN: DE82 6735 2565 0001 6210 44

SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ust-Idnr.: DE 287531452

Hier entsteht schon der neue und kraftvolle Wald





Spaß hatten wir auch sehr viel und Kartoffeln im Lehm mantel



Das Essen war Superlecker.

**Baum- & Forstconsulting** Carl A. Beier, Louisgarde 1, 97990 Weikersheim  
Mobil: +49 (0)1573 9244 989; Email: [carl@diebeiers.com](mailto:carl@diebeiers.com); Website: [www.diebeiers.com](http://www.diebeiers.com)  
Bank: IBAN: DE82 6735 2565 0001 6210 44 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB  
Ust-Idnr.: DE 287531452



Und beobachtet wurden wir auf Schritt und Tritt von den Wesen vor Ort.

Auf eine Sache möchte ich noch etwas tiefer eingehen.

Immer mehr Menschen aus der „westlichen Welt“ wird es bewusst, dass uns wieder mehr mit der Natur und Mutter Erde verbinden müssen um sie zu verstehen zu können. In uns ist viel „Verschütt“ gegangen in den letzten Jahrhunderten. Wir haben uns immer mehr von der Mutter Natur bzw. Mutter Erde getrennt.

Was zur Folge z.B. dieses Waldstück hat. Einer von vielen Bereichen, die in unseren Augen zwar als Wald bezeichnet werden. Aber die Bewohner wie z.B, die Bäume oder Bodenlebewesen es wohl so nicht empfinden. Sonst würden wir hier eine größere Lebendigkeit finden, als das was gerade da ist.

**Baum- & Forstconsulting** Carl A. Beier, Louisgarde 1, 97990 Weikersheim  
Mobil: +49 (0)1573 9244 989; Email: [carl@diebeiers.com](mailto:carl@diebeiers.com); Website: [www.diebeiers.com](http://www.diebeiers.com)  
Bank: IBAN: DE82 6735 2565 0001 6210 44 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB  
Ust-Idnr.: DE 287531452

Nun da uns dieser augenblicklichen Stand bewusst wird, können wir als Mensch einen Wandel vollziehen. Und dabei selbst aus unseren alten Mustern bewusst werden, lernen und dies so einsetzen das wir durch den Wandel in uns innen den Wandel im außen anregen und in die Tat umsetzen.

Eine Idee unter uns vier:

Gatherings zu organisieren an denen sich die Menschen treffen, die sich selbst wandeln wollen und die direkt in Verbindung mit Mutter Erde – Mutter Natur im Wald.

Diese Menschen lernen wieder sich selbst spüren und fühlen. Und spüren zum Beispiel wieder einen Pulsschlag in einem Baumstamm. Was uns selbst häufig verblüfft, warum? - Das könnt ihr selbst herausfinden.

Wenn jemand nichts spürt oder fühlt können wir uns Teilnehmer/innen selbst gegenseitig unterstützen um an die Themen heranzukommen, vor denen uns unser Körper schützen und uns von dem fühlen und spüren abgetrennt hat.

Das alles kann bei solchen Gatherings passieren. Danach gehen wir alle wieder unsere Wege – mit einem Stück mehr Verbundenheit zu unseren Mitmenschen und Mutter Erde. Und hinterlassen diesen Fleck so, wie wir ihn vorgefunden haben.

Was allerdings alleine durch unsere Gedankenkraft in diesen Tagen an diesen Orten passiert bzw. ein kraftvolles Feuerritual auslöst, ist häufig ein Anfang der Lebendigkeit an diesen Orten.